



Technische Daten:		PS RH - 1135/5 Fällraupe
Motor	Kubota 4-Zylinder-Dieselmotor, Leistung 26 kW/ 35 PS, Kraftstoffvorrat 30 l	
Antrieb	hydrostatischer Fahrtrieb, proportional alle Fahrfunktionen über Funk steuerbar, Fahrgeschwindigkeit 0 - 6,5 km/h (stufenlos)	
Fahrwerk	Raupenfahrwerk mit Gummilaufwerk in AS-Ausführung, Breite hydraulisch verstellbar, hydraulische Haltebremse	
Chassis	verwindungssteifes Kastenprofil aus Spezialstahl, großes Staufach am Chassis integriert, diverse Anschlagpunkte zur Sicherung der Raupe	
<b>Seilwinde</b>		
Zugkraft	40 kN	
max. Seilaufnahme	Ø 10,5 mm x 120 m	
serienmäßige Seillänge	Ø 10,5 mm x 70 m mit Schlaufe und Seilhaken	
Sonstiges	hydraulischer Antrieb mit 2 hydraulischen Übersetzungen, variable Geschwindigkeiten, Lamellenbremse, Sinterlamellenkupplung, Schneckengetriebe, eigene Ölversorgung mit Filtereinheit, elektrische Magnetventilsteuerung (Nassanker)	
Bedienung	Funkfernsteuerung für alle Funktionen, Not-Aus-Schalter	

#### Stauraum

Zu beiden Seiten des Rückeanhängers befinden sich zwei große Staufächer mit abschließbarem Deckel. Motorsäge, Kraftstoffkanister sowie Zurrgurte finden hier Platz und sind aufgeräumt.

#### Abmessungen

Länge	2.200 mm
Breite (Transport)	1.120 mm
Breite (Fahrwerk ausgefahren)	1.500 mm
Höhe	1205 mm
Gesamtgewicht	1.400 kg



## Fällraupe Moritz Fr50



**Schlang  
& Reichart**





# Fällraupe Moritz Fr50



## Moritz mit zugstarker Seilwinde

Die professionelle Getriebeseilwinde verfügt über 4 t Zugkraft und eine Seilkapazität von 120 m. Eine variable Seilgeschwindigkeit in mehreren Stufen ermöglicht die Anpassung an verschiedene Arbeitssituation.

Für eine saubere Seilwicklung kann diese mit einer Seileinlaufbremse ausgestattet werden.



## Multifunktional einsetzbar

Neben dem Modell, das über eine fest verbaute Seilwinde verfügt ist auch die multifunktional einsetzbare Moritz als Raupenfahrzeug erhältlich. Bei diesem Modell kann die Seilwinde, die über ein Schnellwechselsystem montiert ist, in wenigen Schritten demonstrieren werden. Das Fahrzeug kann dann Arbeitsgeräte über die Dreipunktaufnahme (Kategorie 1) aufnehmen. Für des Arbeitsgerätes ist eine vielseitig einsetzbare mechanische Zapfwelle vorhanden.



## Leicht und einfach im Transport

Die Abmessungen und das Gewicht der Maschine ermöglichen einen unkomplizierten Transport mit einem PKW-Anhänger oder auf der Ladefläche eines Transporters.



## Der Fahrtrieb

Für die Anfahrt zum Einsatzgebiet im Wald bzw. zum Rücken ist der proportionale Fahrtrieb mit zwei Geschwindigkeitsstufen ausgestattet. Die Höchstgeschwindigkeit der Fällraupe beträgt 6,5 km/h.

## Fahrwerk (Transportstellung)



1.100 mm

## Fahrwerk (Arbeitsstellung)



1.500 mm

## Das Fahrwerk

Um eine optimale Fahrwerksbreite sowohl für den Transport als auch für das Gelände zu erreichen, kann die Fahrwerksbreite des Moritz Fr50 verändert werden. Das Fahrwerk lässt sich hydraulisch um 400 mm verbreitern. Die Fällraupe kann somit sicher auch im Hang eingesetzt werden.

Das groß dimensionierte Fahrwerk und das geringe Eigengewicht der Raupe ermöglichen einen minimalen Bodendruck von nur 0.30 kg/cm<sup>2</sup>.

Bodenschonendes Fahren und Arbeiten ist somit auch auf Naßflächen unproblematisch.

Ein Böschungswinkel von 45° an Front und Heck ermöglicht eine große Steigfähigkeit und ein unkompliziertes Einfahren von der Forststraße in den Bestand. Die große Bodenfreiheit von 300 mm erlaubt das Überfahren von Wurzelstöcken sowie das Rangieren auf Rückegassen.



## Sicherer Stand

Das Rückeschild ist die Basis für Seilarbeiten. Dieses ist mit doppelwirkenden Hydraulikzylindern ausgestattet. Sollte das Eigengewicht der Raupe für Seilarbeiten nicht ausreichen, kann diese innerhalb kürzester Zeit an einem anderen Objekt (z.B. Baum) zusätzlich gesichert werden.

Die Seileinlaufhöhe der Fällraupe ist variabel. Um im Einsatz die Höhe des Seileinlaufes variieren zu können ist diese in das höhenverstellbare Rückeschild integriert.



## Funksteuerung

Über ein ergonomisches Bedienteil kann die komplette Fällraupe funkgesteuert werden. Diese erlaubt neben dem Fahr- und Seilwindenantrieb auch die Anpassung der Seilgeschwindigkeit oder der Motordrehzahl. Sollte das Fahrzeug kurzzeitig nicht benötigt werden, kann über die Funksteuerung auch der Motor gestoppt bzw. gestartet werden.

